

BAUSTELLENINFO

ZENTRALES FEUERWEHRGERÄTEHAUS

AUSGABE 01 | MÄRZ 2022



Visualisierung des neuen Zentralen Feuerwehrgerätehaus

Neubau Zentrales Feuerwehrgerätehaus

Mit dem Spatenstich am 31. März geht der sowohl für die Feuerwehr Rheinfelden (Baden) als auch für die Rheinfelder Bevölkerung zukunftsweisende Neubau des Zentralen Feuerwehrgerätehauses in die Realisierung. Rund 16 Millionen Euro investiert die Stadt in eine moderne Infrastruktur für ihre Feuerwehr und in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Wenn alles nach Plan läuft, ist das Gebäude 2024 bezugsfertig.

Damit beginnen fünf Jahre nach dem Grundsatzbeschluss, an einem Standort nördlich der Römerstraße ein Zentrales Feuerwehrgerätehaus zu bauen, die Bauarbeiten. Die Planungen beruhen auf einem Entwurf des Münchner Architekturbüros dasch zürn + Partner Architekten, der 2019 in einem Wettbewerbsverfahren von einer Fachjury ausgewählt worden war. Im Zuge der weiteren Planungen wurde der Entwurf gemeinsam mit der Feuerwehr und den Anwohnerinnen und Anwohnern weiterentwickelt und insbesondere durch eine Schallschutzwand ergänzt.

Kompaktes Gebäude

Das Zentrale Feuerwehrgerätehaus setzt mit seinem kompakten Bau und dem von weitem sichtbaren Übungsturm am Ende der Müßmattstraße und von der B316 her ein Erkennungszeichen am Stadteingang, fügt sich aber gleichzeitig zur südlichen Wohnbebauung ein. Der kompakte, größtenteils zweigeschossige Bau umschließt

dabei die Fahrzeughalle U-förmig in seinem Inneren.

Im Erdgeschoss befinden sich neben der Fahrzeughalle, den Werkstätten und den Umkleiden die Funkzentrale sowie der Bereich für das Historienfahrzeug. Im 1. Obergeschoss sind Schulungsräume, Fitnessraum, Aufenthaltsräume und Bereiche für die Jugendfeuerwehr angeordnet. Im erhöhten Teil des Baus im Süden sind im 2. Obergeschoss Büros und ein Archivraum geplant. Die oberen Geschosse werden über zwei Treppenhäuser sowie mithilfe eines Aufzugs barrierefrei erschlossen.

Der 23 Meter hohe Übungsturm steht separat, westlich des Hauptgebäudes und ist bereits aus der Ferne sichtbar. Östlich des Hauptgebäudes ist eingeschossig das Gefahrstofflager mit Müllraum und Materiallager gelegen.

Die Außenwandkonstruktion des Betonbaus ist eine tragende Stahlbetonkonstruktion mit einer vorgehängten Metallfassade.

Zentraler Standort

Aus einsatztechnischen Gesichtspunkten wurde als Standort das Gebiet nördlich der Römerstraße gewählt. Dieser Standort sichert eine optimale Erschließung großer Teile des Stadtgebietes und ermöglicht darüber hinaus ein Ein- und Ausrücken in alle Himmelsrichtungen. Die Zu- und Abfahrten erfolgen im „Normalfall“ über den Kreis B316, der parallel zum Neubau entsprechend erweitert wird. Nur im Alarmfall erfolgt die Zufahrt über die Römerstraße, da im Einsatzfall kein Begegnungsverkehr erlaubt ist.

Hinweis: Das vom Landratsamt Lörrach geforderte Erdaushubzwischenlager wurde vom Projekt „Neubau Zentrales Feuerwehrgerätehaus“ abgekoppelt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zwei Anläufe bei der Feuerwehrkonzeption hat es benötigt, im dritten Anlauf gab es dann eine überzeugende Mehrheit für die künftige Ausrichtung unserer Freiwilligen Feuerwehr in der Stadt Rheinfelden (Baden): Neben zusätzlichen Fahrzeugen und weiteren Ausrüstungsgegenständen wurde im Gemeinderat auch ein einhelliger Beschluss für das neue Feuerwehrgerätehaus gefällt. Damit verbunden ist eine zukunftsweisende Projektion für unsere Feuerwehr zur Sicherheit von Bürgerinnen und Bürgern, zur Gewährleistung von besseren Einsatzzeiten und mit optimalen technischen Voraussetzungen für den Dienst im Ehrenamt.

Mit dem Spatenstich Ende März biegt das Projekt „Zentrales Feuerwehrgerätehaus“ auf die Zielgerade ein. Hinter uns liegen zahlreiche Gespräche mit Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Architekten und Planern. In einem offenen und konstruktiven Dialog haben wir gemeinsam das Projekt aufgelegt, nach Lösungen gesucht und es in die nun beginnende Umsetzung geführt. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten bedanken. Geht uns dabei immer das Wissen um die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr für unsere Stadt und ihre Bevölkerung.

Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem Neubau das System der Freiwilligen Feuerwehr auf zukunftsfähige Beine stellen. Durch die Zentralisierung wird nicht nur die Tagesalarmsicherheit langfristig gewährleistet und der Einzelne entlastet, sondern es eröffnen sich auch gerade für junge Menschen neue Ausbildungsperspektiven. Dieser Neubau ist eine Investition in die Zukunft unserer Stadt und in die Menschen, die für uns alle ehrenamtlich 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag einsatzbereit sind.

Ich wünsche den Architekten und Planern gutes Gelingen bei der Umsetzung unseres Zentralen Feuerwehrgerätehauses.

Klaus Eberhardt | Oberbürgermeister
Rheinfelden (Baden)

Bauphasen

| Zeitpunkt | Arbeiten |
|------------------------|---------------------------|
| bis Ende November 2022 | Rohbauarbeiten |
| bis ca. November 2023 | Ausbauarbeiten |
| bis ca. Anfang 2024 | Ausrüstung und Möblierung |

ECKDATEN

Grundfläche:
11.650 Quadratmeter

Gebäude:
113,5 Meter lang, 25,5 Meter breit,
2 bis 3 Stockwerke hoch

Energiestandard:
KfW55,
Photovoltaikanlage auf dem Dach

Ausstattung:

- 16 Fahrzeugstellplätze
- Funkraum, Besprechungs- und Stabsraum
- Wasch- und Aufrüsthalle
- KFZ- und LKW-Werkstatt
- Werkstätten | Lagerflächen für Schläuche, Atemschutzausrüstung und Feuerwehrkleidung
- Schulungsräume | Räume für die Jugendfeuerwehr
- 8 Büros (Kommandant, Verwaltung, Führungskräfte, Fachgebietsleiter)
- Übungsturm | Übungsflächen



INFORMATIONEN



Informationen zum Projekt und Livebilder mit unserer Webcam zum Baufortschritt unter

www.rheinfeld.de/feuerwehrhaus



oder registrieren Sie sich für den Newsletter zum Neubauprojekt unter

www.rheinfeld.de/newsletter

Besuchen Sie uns auch auf:
Crossity und Instagram



Visualisierung Treppenhaus

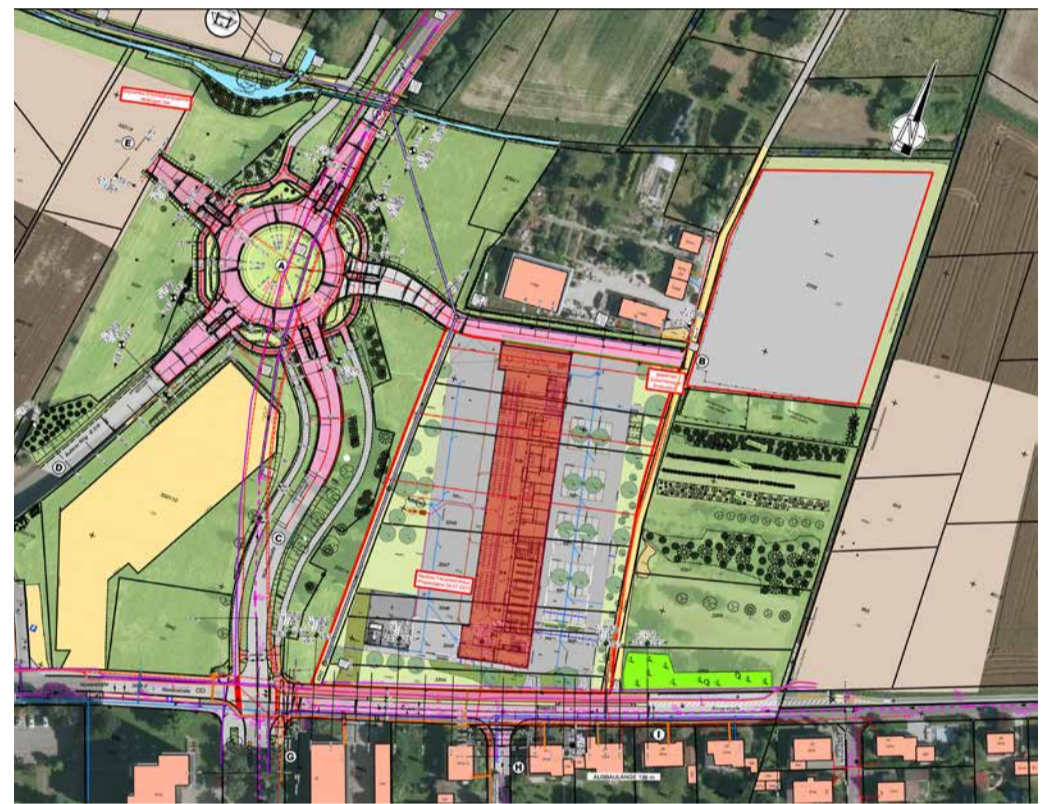
Erschließung und Anbindung

Um das Gelände des zukünftigen Zentralen Feuerwehrgerätehauses optimal zu erschließen und ein reibungsloses Ein- und Ausrücken der Feuerwehr zu gewährleisten, werden der Kreisverkehrsplatz und die Römerstraße den zukünftigen Anforderungen entsprechend angepasst.

Hierfür bekommt der Kreisverkehrsplatz zwei weitere Anschlüsse. Der eine dient der Feuerwehr als Zu- und Abfahrt „im Alltag“ sowie als Rettungsausfahrt im Einsatzfall. Der zweite wird - langfristig gesehen - für die Erschließung des künftigen Baugebie-

tes östlich der Cranachstraße benötigt und schon jetzt „mitrealisiert“. Entlang der Römerstraße ist ein separater Fuß- und Radweg geplant. Der Radweg wird dabei auf der nördlichen Seite der Römerstraße gebaut, der Fußweg auf der Südseite.

Die kanaltechnische Erschließung für das Zentrale Feuerwehrgerätehaus erfolgte bereits 2020. Da das Zentrale Feuerwehrgerätehaus auch an das städtische Nahwärmenetz angeschlossen werden soll, laufen hierzu gerade die entsprechenden Anschlussarbeiten.



Übersichtsplan | Lage und Anbindung

Zeitplan

| | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Frühjahr 2022 | Anschluss Nahwärmenetz |
| Sommer 2022 bis Herbst 2022 | Umbau Kreisverkehrsplatz |
| Herbst 2022 bis Februar 2023 | Ausbau Römerstraße |

ARCHITEKTEN & PLANER

| | |
|---|-----------------------------|
| dasch zürn + Partner Architekten | Architekt und Generalplaner |
| IB Knittel & Koroll GmbH | Bauleitung |
| tragwerkeplus | Tragwerksplanung |
| Reinboth Landschaftsarchitekten | Landschaftsarchitektur |
| Ingenieurbüro Wagner GmbH | Fachplanung HLS |
| Kienle Beratende Ingenieure GmbH | Fachplanung Elektro |

IMPRESSUM

Visualisierungen:
www.freshimages.de | dasch zürn + partner
architekten Partnerschaft mbB

Auflage:
350 Stk.

Kontakt:
Werner Wohner
Amt für Gebäudemanagement
Tel. 07623 95 368
w.wohner@rheinfeld-baden.de

Weitere Infos:
www.rheinfeld.de/feuerwehrhaus

Rheinfeld 
Baden

